



# Kontaktlose Bargeldtransaktionen

## AUF EINEN BLICK

---



**In der bargeldlosen Filiale wird die Bargeldversorgung Teil einer kreislaforientierten Bargeldwirtschaft.**



**Kontaktlose Technologien wie QR-Code und NFC nehmen bei diesem Wandel eine Schlüsselrolle ein und wachsen weltweit rasant.**



**Welche Lösung die Banken für ihr Offering präferieren, hängt wesentlich von den Use Cases ab. Hier gilt es, gemeinsam eine aktive Diskussion zu führen, um den bestmöglichen gemeinsamen Weg für den Finanzplatz Schweiz zu definieren.**

---

## Kontaktlose Bargeldtransaktionen steigen rasant

Kontaktlose Bezahlprozesse am Point of Sale erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Covid-19 ist ein zusätzlicher Katalysator für diesen Trend. Auch am Geldautomaten erleben kontaktlose Transaktionen einen rasanten Anstieg – und das bereits vor der Pandemie: Im Jahr 2019 stiegen kartenlose Bargeldbezüge an ATMs weltweit um 26%.<sup>1</sup> Hierbei spielt sicherlich die Transaktionsverlagerung vom Bankschalter an den Geldautomaten eine wesentliche Rolle (Bargeldlose Filiale), aber auch ein sich änderndes Kundenverhalten im Zuge der Einführung neuer Technologien. Auch wenn wir eine deutliche Abnahme der Anzahl Bargeldtransaktionen feststellen können, ist Bargeld «da um zu bleiben» (vgl. [SIX White Paper «Future of Money»](#)). Die Frage, wie die Bargeldver- und -entsorgung auch in Zukunft sichergestellt werden kann, erhält durch die Einführung kontaktloser Technologien eine neue Dimension.

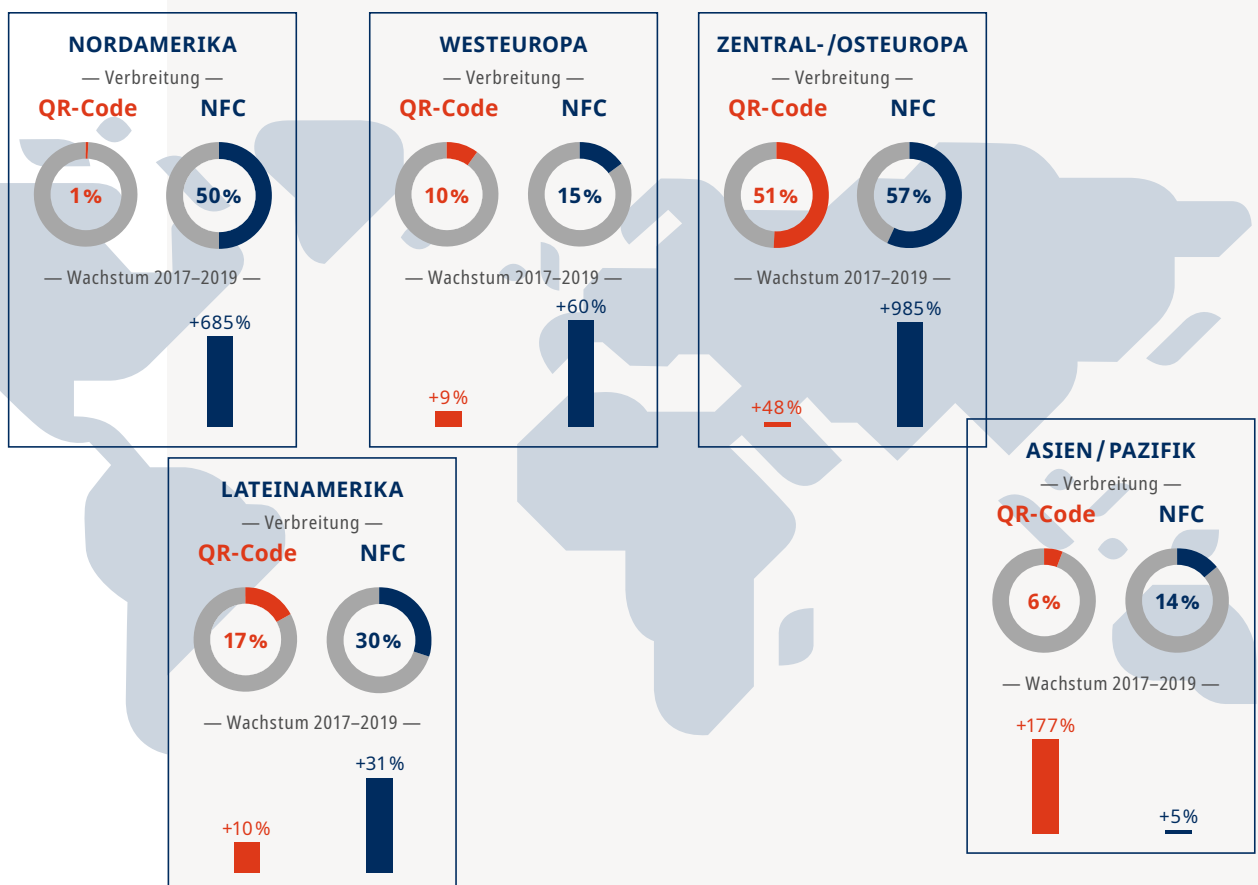
<sup>1</sup> RBR London: Global ATM Market and Forecasts to 2025.



### Weltweiter Trend

Bei kontaktlosen ATM-Transaktionen sind global betrachtet zwei Technologien relevant: Transaktionen via QR-Code und mittels Near Field Communication (NFC). Immer mehr ATMs sind mit einer dieser Technologien oder mit beiden ausgestattet (s. Grafik). Das belegt die Studie «Global ATM Market and Forecasts to 2025» des Recherche- und Beratungsdienstleisters RBR. Allein die Zahl der ATMs, die mit NFC-Sensor ausgestattet sind, stieg im Jahr 2019 weltweit um 83%. Es gibt jedoch in den Weltregionen signifikante Unterschiede im Hinblick auf die Wachstumsgeschwindigkeiten der jeweiligen Technologien. Während beispielsweise in Nordamerika die Zahl der ATMs mit NFC-Technologie extrem stark anstieg, ist im Wirtschaftsraum Asien-Pazifik die QR-Code-Technologie auf dem Vormarsch (s. Grafik).

Auch in der Schweiz steigt die Ausstattung der Geldautomaten mit QR-Code- und NFC-Technologie zusehends. Im November 2020 waren bereits 36% mit QR-Code-Lesern ausgestattet und 20% mit NFC-Lesern. Mehr noch: Diverse Banken haben die QR-Code-Lösung bereits umgesetzt, so dass diese für Endkunden verfügbar ist. In Bezug auf die NFC-Funktionalität haben die Banken ein Umsetzungsprojekt an den Bancomaten gestartet.



Verbreitung und Wachstum von QR-Code- und NFC-Technologien weltweit.



### QR-Code – Vorteile für Banken und Kunden

Kontaktlose Bargeldbezüge und -einzahlungen per QR-Code bieten sowohl Banken als auch deren Kunden eine Vielzahl von Vorteilen. SIX ermöglicht mit dem QR-Code bediente Bargelddienstleistungen auch in bargeldlosen Filialen. Bei dieser Technologie fallen in der bankeigenen Nutzung zudem keine Scheme-Gebühren an, und es können Transaktionen abgedeckt werden, die die üblichen Kartenlimits übersteigen. Für die QR-Code-Technologie sprechen auch die geringen Aufwände für die Implementierung: ATMs mit QR-Code-Lesern nutzen die bereits vorhandenen Schnittstellen in der Lösung von SIX und bauen auf diesen auf.

Für Firmen- und Privatkunden ist die Übertragbarkeit des QR-Codes an Dritte – ob in gedruckter oder in digitaler Form – praktisch und vorteilhaft. Da die Kundenauthentifizierung nur bei der Erstellung nötig ist, entfällt sie bei der Weitergabe an Dritte. Dadurch eröffnen sich zahlreiche Einsatzmöglichkeiten: Firmenkunden können beispielsweise ohne Sicherheitsbedenken einen QR-Code in der Kasse hinterlegen, mit dem das Personal Tageseinnahmen am ATM einzahlen kann. Privatkunden können QR-Codes an Freunde und Familie schicken oder erhalten von ihrer Bank beim Verlust einer Karte sofortigen Zugang zu Bargeld via QR-Code.

In Zukunft können QR-Codes auch als Basis einer Peer-to-Peer-Plattform dienen, in der Bargeld von anderen Nutzern bezogen und gutgeschrieben wird.



### NFC – Stark in Verbindung mit mobilen Bezahlösungen

Die Vorteile der NFC-Technologie am ATM liegen im vereinfachten Handling für Privatkunden. Im Retail-Bereich ist die Technologie deshalb bereits weit verbreitet. Für Banken erschliesst sich der Nutzen vollumfänglich, wenn NFC mit mobilen Bezahlösungen (Mobile Card Solutions) erweitert wird. In diesem Szenario entfällt die Problematik des Scriptings, also dem nachträglichen Ändern oder Aktualisieren von Daten auf dem Kartenchip an Bezahlterminals oder Geldautomaten, das bei kontaktlosen Kartentransaktionen ohne mobile Bezahlösungen nicht möglich ist. Da in der Verbindung von NFC-Technologie mit mobilen Bezahlösungen keine physischen Karten mehr notwendig sind, erhöht sich unter anderem die Sicherheit, da Skimming – also das illegale Auslesen von Kartendaten – per se verhindert wird. Endkunden werten zudem die Möglichkeit, Bargeld am ATM per Smartphone zu beziehen, als einen grossen Vorteil. Dies belegt eine [aktuelle Studie des Marktforschungsinstituts infas quo](#) im Auftrag der EURO Kartensysteme.

	QR-CODE	NFC	
		Kontaktlose Kartentransaktionen	Mobile Bezahlösungen
PRIVAT-KUNDEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Ist übertragbar und kann verschickt werden</li> <li>+ Formunabhängig, braucht kein Smartphone</li> <li>- Auf Mobile kaum verfügbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Kann Karte nicht vergessen</li> <li>+ Kein traditionelles Skimming möglich</li> <li>- Evt. mehrfaches Tappen erforderlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Physische Karte wird nicht mehr benötigt</li> <li>+ Kann Karte nicht vergessen</li> <li>+ Kein traditionelles Skimming möglich</li> <li>- Evt. mehrfaches Tappen erforderlich</li> </ul>
FIRMEN-KUNDEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Einzahl-Codes können sicher aufbewahrt und übertragen werden</li> </ul>		
ISSUER	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Schnelle Hilfe bei Kartenverlust</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Scripting an Geldautomaten mehr möglich (NFC-Transaktion)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Kein traditionelles Skimming möglich</li> </ul>
STANDORT-BANK	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Erweiterung der bargeldlosen Filiale</li> <li>+ Weniger störungsanfällig als Kartenleser</li> <li>- Zusätzliche Hardware wird benötigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Weniger störungsanfällig als Kartenleser</li> <li>- Zusätzliche Hardware wird benötigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Weniger störungsanfällig als Kartenleser</li> <li>- Zusätzliche Hardware wird benötigt</li> </ul>



### Bargeld-Ökosystem gemeinsam gestalten

Für ATM-Verantwortliche in der Schweiz ist es ein Gebot der Stunde, das künftige Bargeld-Ökosystem gemeinsam zu gestalten. ATMs werden dabei auch in Zukunft eine bedeutende Rolle in der kreislauforientierten Bargeldwirtschaft spielen. Eine Koexistenz beider Kontaktlos-Technologien bietet die ideale Lösung für die Use Cases, die die Banken abdecken möchten, um für ihre Kunden zusätzlichen Nutzen zu schaffen. Lediglich die genaue Umsetzung von NFC ist noch zu bestimmen. Für den Finanzplatz Schweiz gilt es daher, eine aktive Diskussion zu führen, um den bestmöglichen gemeinsamen Weg zu definieren. SIX unterstützt diesen Prozess und nimmt eine koordinierende Rolle ein, um den beispiellosen Wandel der Bargeldwirtschaft hin zu einem Ökosystem mit einer offenen Architektur und zunehmend nutzerzentrierten, digitalisierten Bargelddienstleistungen erfolgreich zu begleiten.

